

Schenkenberg, Görzig und andere, mit einem hohen Stand der Produktion und der Wirtschaftlichkeit herausgebildet. Diese LPG haben eine entwickelte materiell-technische Basis, wenden in breitem Umfang den wissenschaftlich-technischen Fortschritt an und nähern sich in einzelnen Zweigen der Produktion sowie in der Arbeitsproduktivität dem Weltstand oder sie haben diesen schon erreicht. Die weitere Vervollkommnung der genossenschaftlichen Produktion ermöglicht auch diesen Genossenschaften eine Erhöhung der Brutto- und Marktproduktion und der Arbeitsproduktivität.

In einer weiteren Gruppe, die zahlenmäßig den größten Umfang hat, werden in der pflanzlichen und tierischen Produktion Ergebnisse erreicht, die den durchschnittlichen Hektarleistungen der Landwirtschaft in der Republik entsprechen. In der Arbeitsproduktivität liegen diese Genossenschaften über dem Durchschnitt der gesamten Landwirtschaft. Darüber hinaus besteht eine Gruppe wirtschaftlich noch schwacher LPG, in denen sehr differenzierte politisch-ideologische und ökonomische Ursachen für das Zurückbleiben bestehen.

In einigen Fällen ist der übereilte Zusammenschluß mehrerer LPG zu Groß-LPG beziehungsweise der zu schnelle Übergang zum Typ III mit eine Ursache für das Zurückbleiben, da für diesen Schritt noch nicht die kademäßigen, ökonomischen und materiell-technischen Voraussetzungen vorhanden waren. In diesen LPG werden die Vorzüge der sozialistischen Produktion noch ungenügend genutzt. Sie finden sich vor allem in den Bezirken Neubrandenburg, Schwerin, Potsdam, Frankfurt (Oder) und Rostock. In einem weiteren Teil von LPG bestehen komplizierte natürliche und ökonomische Bedingungen. Für die Entwicklung dieser Genossenschaften wurden die volkswirtschaftlichen Möglichkeiten nicht schwerpunktmäßig eingesetzt.

Nach dem Zusammenschluß aller Bauern in LPG entstanden mit der gemeinsamen Bodenbearbeitung auf den zusammengelegten großen Flächen komplizierte neue Probleme, die die Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit und der Erträge in der Feldwirtschaft betreffen. Neue Probleme ergaben sich auch bei der Steigerung der Produktion in der genossenschaftlichen Viehwirtschaft. Ein Teil der LPG übernahm außerdem frühere ÖLB-Flächen und Flächen von Großbauernbetrieben, die besonderer Maßnahmen zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit bedurften.

Die Erfahrungen der einzelbäuerlichen Wirtschaftsweise reichen zur Lösung dieser Probleme in den LPG nicht mehr aus, da die LPG nicht ein-